



Schnuppertagebuch

*Friseur/in und Perückenmacher/in
(Stylist/in)*

DIESES SCHNUPPERTAGEBUCH GEHÖRT:



Willkommen!

Die Schnuppertage bieten Ihnen die Möglichkeit, in den Friseurberuf hineinzuschnuppern, um sich ein besseres Bild von Ihrem Wunschberuf machen zu können. Während dieser Zeit dürfen Sie erfahrenen Friseuren/Friseurinnen über die Schulter schauen, Fragen stellen und unter Aufsicht einfache Tätigkeiten des Friseurberufs selbst ausprobieren. Dieses Schnuppertagebuch bildet dazu das Rahmenprogramm.

Es enthält



INFORMATIONEN

&



ÜBUNGEN

Diese sind nach Themenschwerpunkten geordnet und ermöglichen Ihnen einen optimalen Einblick in den Friseurberuf. Wie viele Aufgaben Sie davon gemeinsam mit ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin im Salon durchführen können, richtet sich nach der Länge Ihrer Schnupperzeit.

Am Ende Ihrer Schnupperzeit findet ein Abschlussgespräch mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin im Salon statt. Sie besprechen, welche Eindrücke Sie und der Betrieb voneinander gewinnen konnten. Damit ist vielleicht schon der erste Schritt zu Ihrem Lehrplatz in diesem Betrieb gesetzt.

Meine Schnupperlehre Friseur/in (Stylist/in)

Meine Schnupperlehre dauert von _____ bis _____



Mein erster Schnuppertag beginnt um _____ Uhr.

Kennenlernen des Salons

Der erste Tag der Ausbildung beginnt mit einer Betriebsführung. Ihnen werden der Salon gezeigt und alle Mitarbeiter/innen vorgestellt.



Füllen Sie die Informationen zum Betrieb aus:



Name des Betriebes _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Öffnungszeiten _____

E-Mail-Adresse _____

Web-Seite _____

Name des Betreuers/der Betreuerin _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen _____

Anzahl der Lehrlinge _____

RAHMENPROGRAMM: ÜBERBLICK ÜBER IHRE SCHNUPPERTAGE

In den kommenden Tagen können Sie vieles beobachten und einige Tätigkeiten des Friseurberufs selbst ausprobieren. Füllen Sie zu Beginn die **Eckpunkte Ihres Wunschberufs** auf der nächsten Seite aus. Bearbeiten Sie anschließend ausgewählte Themenschwerpunkte aus dem Rahmenprogramm:

1. Themenschwerpunkt: Lernen und Arbeiten im Betrieb

Während Ihrer Schnuppertage ...

- erfahren Sie, was im Salonalltag alles geplant, vorbereitet und organisiert werden muss.
- lernen Sie die ersten Regeln und Pflichten im Salonalltag kennen. und erfahren, welche Kompetenzen für den Friseurberuf wichtig sind.

ab Seite

6



2. Themenschwerpunkt: Kundenbetreuung

Während Ihrer Schnuppertage ...

- erhalten Sie Tipps über die richtige Körperhaltung und allgemeine Gesprächsführung.
- erfahren Sie alles Wissenswerte über die Inhalte eines Beratungsgesprächs.
- üben Sie die Durchführung eines Beratungsgesprächs an einem Modell.

ab Seite

9

3. Themenschwerpunkt: Dauerwelle, Coloration und Strähnen

Während Ihrer Schnuppertage ...

- lernen Sie, wie man richtig Wickler auf einem Technikkopf setzt.
- sind Ihre Beobachtungsgabe beim Haarefärben und bei der Farbenlehre gefragt.

ab Seite

11



4. Themenschwerpunkt: Frisuren gestalten



Während Ihrer Schnuppertage ...

- können Sie das Haarewaschen an einem Modell ausprobieren.
- probieren Sie am Technikkopf das Legen von Wasserwellen und Haare zu föhnen.
- werden Sie Ihre erste eigene Frisur am Technikkopf oder am Modell erstellen.
- ist Ihre Auge-Hand-Koordination beim Zeichnen gefragt.

ab Seite

13

5. Themenschwerpunkt: Nagelpflege

Während Ihrer Schnuppertage ...

- erfahren Sie, welche Werkzeuge man für eine Maniküre braucht und welche unterschiedlichen Nagelformen es gibt.

ab Seite

16

6. Themenschwerpunkt: Kosmetik

Während Ihrer Schnuppertage ...

- erfahren Sie, was man alles zum Augenbrauen- und Wimpernfärben vorbereiten muss

ab Seite

17



7. Themenschwerpunkt: Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten

Während Ihrer Schnuppertage ...

- erfahren Sie alles rund um das Thema Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Ihrem Wunschberuf.
- können Sie Ihre persönlichen Eindrücke der Schnuppertage notieren.

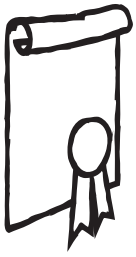
ab Seite

18



Am Ende jedes Themenschwerpunkts finden Sie die Tabelle „Mein Eindruck“. Kreuzen Sie alle Tätigkeiten an, die Sie während der Schnuppertage beobachten bzw. ausprobieren. Mit Hilfe der Smileys können Sie beurteilen, wie Ihnen die einzelnen Tätigkeiten gefallen haben.





Die wichtigsten Eckpunkte für meinen Wunschberuf Friseur/in (Stylist/in)

Die Ausbildung dauert _____ Jahre.

Ich interessiere mich für diesen Beruf, weil ...

Diese Eigenschaften und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:
z. B. Modebewusstsein



Wie läuft die Ausbildung im Salon (im Schnupperbetrieb) ab



1. Lernen und Arbeiten im Betrieb



Planung und Organisation

Im Salon muss allerhand organisiert und geplant werden. Das fängt mit der Vergabe von Terminen an und reicht bis zu den organisatorischen Abläufen während des Betriebs. Dabei ist es wichtig, dass alles immer sauber und ordentlich ist und Handtücher, Werkzeuge sowie Produkte griffbereit an Ort und Stelle sind.

Fragen Sie die Mitarbeiter/innen, wie die Abläufe zu bestimmten Tätigkeiten hier im Salon organisiert sind, wer wofür zuständig ist und worauf bei der Vergabe von Terminen zu achten ist.

Allgemeine Regeln im Salonalltag



Regel: „Du“ oder „Sie“

Jeder Salon hat seine eignen Regeln in Bezug auf Du und Sie. Besprechen Sie mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin:

- „Wie begrüßt man Kunden im Salon?“
- „Wie spricht man Personen an, die man nicht kennt?“
- „Wie redet man sich innerhalb des Salons unter den Kollegen/Kolleginnen an?“

Beobachten Sie, wie die Mitarbeiter/innen des Salons auf Kunden zugehen, diese begrüßen und ansprechen. Probieren Sie die richtige Kontaktaufnahme und Gesprächsführung gleich selbst mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin aus.



- Wenn nichts anderes vereinbart wurde, sind Sie mit „Sie“ auf der sicheren Seite.
- In der Regel muss das „Du“ vom Älteren angeboten werden. Bei der Arbeit allerdings bietet derjenige das „Du“ an, der die höhere Position hat.
- Wichtig dabei: Ein „Du“ darf nur angeboten, nicht erbeten werden. Seinen Ausbilder/Seine Ausbilderin zu fragen „Darf ich Du sagen?“ ist unhöflich.

Wie in der Schule gibt es auch im Arbeitsalltag bestimmte Regeln.

Finden Sie heraus:

- Wo soll das Handy während der Arbeitszeit hingegeben werden und wieso?
- Wie soll man sich als Mitarbeiter/in gegenüber den Kunden verhalten?
- Wie sind die Pausenzeiten geregelt? Wie lange sind die Pausenzeiten und bei wem muss man sich melden, wenn man in die Pause geht?
- Wen muss man bei Krankheit oder sonstiger Verhinderung verständigen und wie schnell?
- Wie gehe ich richtig mit Werkzeugen und Geräten um?
- Was sind die wichtigsten Pflichten als Lehrling?"

Machen Sie Notizen über die wichtigsten Regeln.

Sicheres Arbeiten (Dos and Don'ts)



Dieses Thema ist besonders wichtig, weil Sie hier z. B. über die richtige Hautpflege und das richtige Verhalten bei defekten Geräten oder Werkzeugen aufgeklärt werden.

Thema Hautschutz und Hautpflege

Viele Erkrankungen sind durch konsequenten Hautschutz (= Hautschutzcremen und Handschuhe) und richtige Hautpflege vermeidbar.

Notieren Sie, welche Sicherheitsregeln Sie während der Schnuppertage im Salon kennengelernt haben:

Anforderungen des Friseurberufs - Habe ich das Zeug zum Friseur/zur Friseurin?

Der Friseurberuf erfordert eine Reihe von wichtigen persönlichen Stärken und Kompetenzen. In der folgenden Tabelle sind einige Beispiele aufgelistet. Schätzen Sie sich selbst ein:

	schwer	fällt mir			leicht
Kontaktfreudigkeit Ich begegne Menschen offen und freundlich. Es fällt mir leicht, auf andere Menschen zuzugehen.					
Kommunikation Ich kann mich gut ausdrücken, vertrete meinen Standpunkt verständlich und höre anderen aufmerksam zu.					
Teamfähigkeit Ich arbeite gerne mit anderen zusammen und freue mich über gemeinsame Erfolge.					
Gepflegtes Auftreten Ich lege stets viel Wert auf mein äußeres Erscheinungsbild und möchte ein Vorbild in Sachen Beauty und Styling sein.					
Modebewusstsein Ich bin immer up-to-date, welche Frisurentrends und Fashion-Highlights angesagt sind.					
Selbstständigkeit Ich organisiere alltägliche Dinge alleine, wie z. B. eigenständig Termine vereinbaren, pünktlich zu Terminen kommen, Eigeninitiative zeigen, wenn es darum geht, etwas vorzubereiten.					
Durchhaltevermögen Ich beende eine Aufgabe erst, wenn sie vollständig erledigt ist und lasse mich nicht entmutigen, auch wenn es zwischendurch schwierig wird.					
Motivation Ich bin ehrgeizig und erledige auch die Aufgaben so gut wie möglich, die nicht so viel Spaß machen. Ich finde neue oder schwierige Aufgaben spannend und gebe mir viel Mühe, diese zu lösen.					
Verantwortungsbewusstsein Ich übernehme Verantwortung für Aufgaben und gehe keine gefährlichen Risiken ein, die andere gefährden könnten.					
Zuverlässigkeit Ich komme pünktlich zu Terminen und entschuldige mich rechtzeitig, wenn ich eine Vereinbarung nicht einhalten kann.					
Kreativität und handwerkliches Geschick Ich habe viele kreative Ideen, zeichne und bastle gerne oder style die Haare meiner Freunde/Freundinnen und Familienmitglieder.					

Mein Eindruck:

Tätigkeit

	besprochen/ beobachtet	durchgeführt/ ausprobiert			
Planung und Organisation					
Regeln und Pflichten im Salonalltag					
Sicheres Arbeiten (Dos and Don'ts)					
Anforderungen an den Friseurberuf					

2. Kundenbetreuung

Die Gesprächsführung

Die richtige Körperhaltung und Gesprächsführung mit Kunden erlernen Sie gleich zu Beginn Ihrer Ausbildung.

Checkliste:

- **Lächeln!** Betritt ein Kunde den Salon, gehen Sie ihm lächelnd entgegen, egal, wie weit Sie vom Eingang entfernt sind. So bekommen die Kunden sofort das Gefühl, dass sie willkommen sind.
- **Grüßen!** Grüßen Sie alle Kunden laut und deutlich.
- **Nachfragen!** „Was kann ich für Sie tun?“, „Haben Sie einen Termin?“, „Zu wem möchten Sie?“, „Möchten Sie gleich dableiben?“ oder „Möchten Sie einen Termin vereinbaren?“.
- **Garderobe zeigen** und je nach Behandlung den entsprechenden Platz anbieten. Zeigen Sie nicht mit dem Finger, wo sich der Kunde hinsetzen soll.
- **Erfrischungen anbieten** und dem Kunden zeigen, wo sich die Zeitschriften befinden, damit er sich selbst bedienen kann.
- **Kundenberatung durchführen** (z. B. mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin, Lehrling oder anderen Schnupperlehrling) und die im Typ-Selbstcheck angeführten Punkte feststellen und erfragen (Zustand der Haare, Pflegegewohnheiten etc.).
- **Ergebnis zusammenfassen** und wiederholen sowie passenden Frisurenvorschlag aus einem Frisurenheft suchen.
- Laut und deutlich in folgender Reihenfolge **verabschieden:** Verabschieden, Bedanken und ein paar persönliche Worte wie: „Einen schönen Tag noch“ oder „Schönes Wochenende“.

Probieren Sie gleich selbst aus, Kunden richtig zu empfangen (z. B. mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin, Lehrling oder anderen Schnupperlehrling). Um nichts zu vergessen, können Sie sich an die oben angeführte Checkliste halten.

Kundenberatung

Um als Friseur/in Kunden gut beraten zu können, müssen zuerst eine Menge an Informationen gesammelt werden. Im nachfolgenden „Typ-Selbstcheck“ sehen Sie schon eine Menge an Informationen, die Sie für ein fundiertes Beratungsgespräch von Ihren Kunden in Erfahrung bringen müssen. Teils durch erfragen und teils durch Diagnose des Kopfhaut- und Haarzustands.

Versuchen Sie im ersten Schritt den „Typ-Selbstcheck“ auf der nächsten Seite bei Ihnen selbst.

TYP-SELBSTCHECK

Frisurenbeschreibung:

Meine Haare sind ☐ kurz ☐ mittel ☐ lang ☐ glatt
☐ lockig ☐ fransig ☐ stufig ☐ gleich lang ☐ gewellt

Zustand meiner Haare und meiner Kopfhaut:

Häufigkeit der Haarwäsche ☐ täglich ☐ mal / Woche
 Haarzustand ☐ natur ☐ gefärbt ☐ getönt ☐ dauergewellt ☐ gestrahnt
 Haarfarbe Grund (Ansatz) _____ Längen _____ Spitzen _____
 (Vergleich mit Farbkarte im Salon)
 Zustand Spitzen ☐ gesund ☐ gesplisst ☐ trocken
 Kopfhaut ☐ schnell fettend ☐ trocken ☐ schuppig ☐ normal
 Haarstärke ☐ fein ☐ normal ☐ kräftig

Pflegegewohnheiten:

Verwendete Produkte für die Haarpflege ☐ Shampoo ☐ Pflege
 Art des Stylings geföhnt, eingedreht, geglättet, luftgetrocknet, lockig durch Lockenstab
 Soviel Zeit verwende ich derzeit für das tägliche Styling Minuten
 Soviel Zeit möchte ich höchstens für die tägliche Haarpflege aufwenden Minuten

Das mag ich an meiner Frisur:

Das mag ich überhaupt nicht an meiner Frisur:

Persönlichkeit:

Gesamterscheinung: ☐ sportlich ☐ klassisch/konservativ ☐ modisch/trendig

Bevorzugte Farben bei der Kleiderauswahl:

Make-up: ☐ immer ☐ gelegentlich ☐ nie

Durchführung eines Beratungsgesprächs an einem Modell (Rollenspiel)

Versuchen Sie im Rollenspiel, einen Kunden (z. B. Mitarbeiter/in, Lehrling, anderer Schnupperlehrling) mithilfe der Checkliste zu beraten. Verwenden Sie dazu die Informationen zur Gesprächsführung und die Inhalte des Typ-Selbstchecks.

Mein Eindruck:

Tätigkeit

	besprochen/ beobachtet	durchgeführt/ ausprobiert			
Die Gesprächsführung					
Typ-Selbstcheck					
Kundenberatung (Rollenspiel)					

3. Dauerwelle, Coloration und Strähnen

Dauerwelle am Technikkopf (Abteilen, Dauerwellwickler setzen)

Für das Wickeln mit Dauerwellwicklern und Spitzenpapier benötigt man Fingerfertigkeit und die richtige Technik. Auch Zeit spielt hier eine große Rolle.



Bildquelle: ibw

Üben Sie das richtige Abteilen und Setzen von Dauerwellwicklern. Machen Sie anschließend ein Foto oder eine Skizze von ihrem Ergebnis und kleben Sie es hier ein:

Coloration (Färben und Tönen) und Strähnen - Abläufe beobachten und Fragen beantworten

Bevor mit den eigentlichen Tätigkeiten begonnen werden kann, müssen die passenden Materialien, Werkzeuge etc. vorbereitet werden (Handtücher, Umhang, Farbschale, Pinsel etc.). Beobachten Sie die Vorbereitungsmaßnahmen und Abläufe und beantworten Sie die folgenden Fragen:

Haarfärbung

Was ist vorzubereiten?

Werden vor der Haarfärbung die Haare gewaschen?

☐

ja

☐

nein

Werden vor der Haartönung die Haare gewaschen?

☐

ja

☐

nein

Strähnen

Was ist vorzubereiten?

Werden Strähnen auf nassen oder trockenen Haaren gemacht?

☐

nass

☐

trocken

Mein Eindruck:

Tätigkeit

Übungen am Technikkopf
(Abteilen, Dauerwellwickler setzen)
Vorbereitungen für das Haarefärben
Arbeitsablauf bei Strähnen

besprochen/
beobachtet

durchgeführt/
ausprobiert



4. Frisuren gestalten

Haarwäsche

Beobachten Sie einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin beim Haarewaschen und gleichen Sie die einzelnen Arbeitsschritte mit Ihrer Checkliste ab.

Checkliste:

- | | | |
|----------|---|--------------------------|
| 1 | Modell zum Waschplatz bitten | ☐ |
| 2 | Handtuch richtig vorstrecken | ☐ |
| 3 | fragen, ob die Wärme passt | ☐ |
| 4 | Shampoo richtig am Kopf verteilen | ☐ |
| 5 | Ablauf der Haarwäsche in richtiger Reihenfolge und fragen, ob der Druck passt | ☐ |
| 6 | Shampoo gut ausspülen und Haare ein zweites Mal waschen | ☐ |
| 7 | Haare abtrocknen | ☐ |
| 8 | Haare durchfrisieren | ☐ |
| 9 | Bedanken Sie sich abschließend beim Modell und begleiten Sie ihn/sie zum Platz. | ☐ |

Lassen Sie sich selbst die Haare waschen und probieren Sie danach selbst die Haare Ihres Modells oder eines Technikkopfes in der richtigen Reihenfolge zu waschen.

Welche Produkte werden im Salon verwendet?

Machen Sie einen Rundgang im Salon und notieren Sie, welche Produkte zur Pflege und welche Produkte zum Styling verwendet werden.

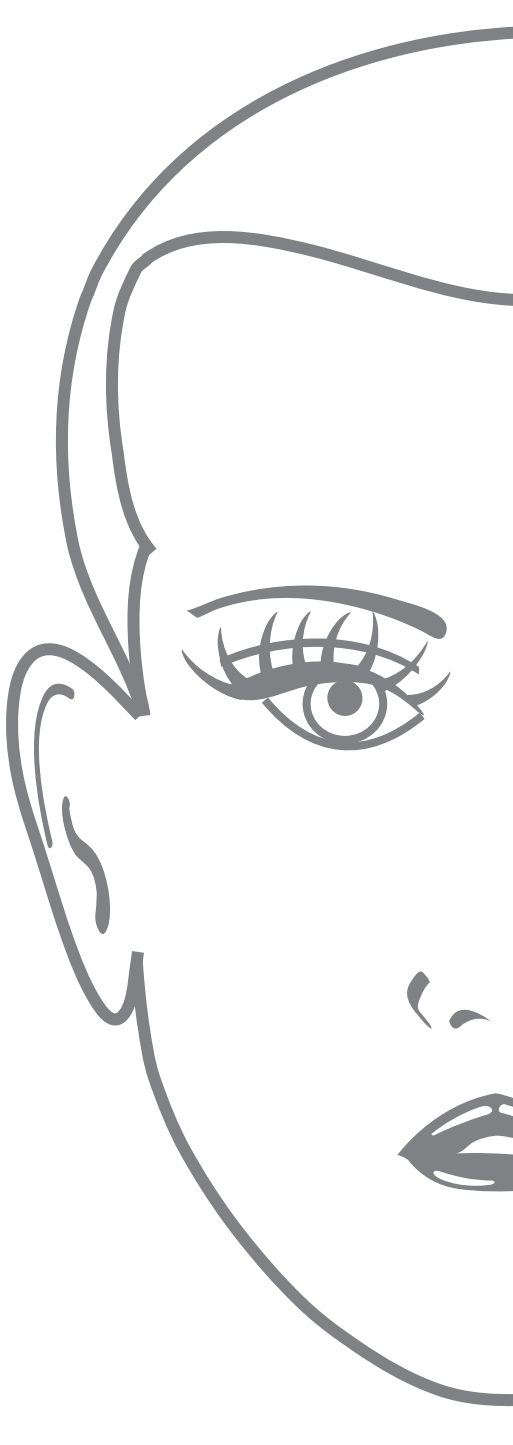
PFLEGEPRODUKTE

STYLINGPRODUKTE

Probieren Sie einige Übungen am Technikkopf aus:

- Wasserwelle
- Styling z. B Hochstecken
- erste Föhnübungen

Versuchen Sie das unten abgebildete Gesicht auf der rechten Seite spiegelverkehrt nachzuzeichnen.



Welche Werkzeuge brauchen Friseure/Friseurinnen zum Haare schneiden?

Schauen Sie sich die Werkzeuge im Salon an und recherchieren Sie z. B. durch Fragen oder im Internet, wie die einzelnen Werkzeuge (Kämme, Scheren) heißen.

KÄMME

SCHEREN

Mein Eindruck:

Tätigkeit	besprochen/ beobachtet	durchgeführt/ ausprobiert			
Haarpflege- und Stylingprodukte im Salon					
Haarwäsche am Modell					
Übungen am Technikkopf (z. B. Wasserwelle, Styling, Föhnübungen)					

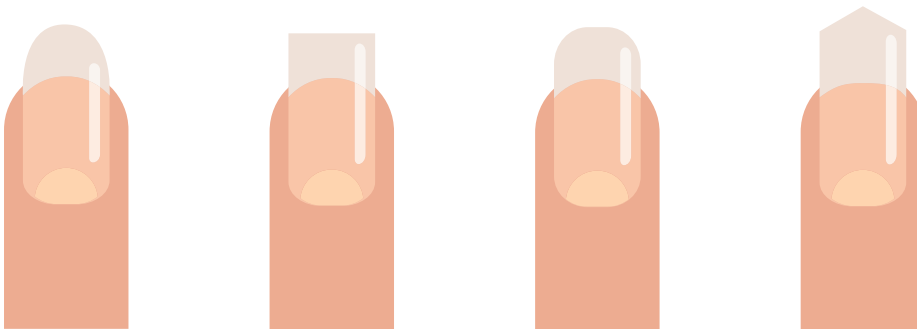


5. Nagelpflege

Welche Werkzeuge werden bei der Maniküre verwendet?

Nagelformen unterscheiden

Schauen Sie sich die unten abgebildeten Fingernagelformen genau an und ordnen Sie die Formen den Bildern richtig zu.



- a) oval
- b) rund
- c) eckig
- d) trapezförmig

Mein Eindruck:

Tätigkeit

Werkzeuge, die bei der
Maniküre verwendet werden
Nagelformen unterscheiden

besprochen/
beobachtet

durchgeführt/
ausprobiert



6. Kosmetik

Beobachten Sie den Ablauf beim Augenbrauen- und Wimpernfärben:

Notieren Sie, was alles vorbereitet werden muss:



Ordnen Sie die unten angeführten Arbeitsschritte dem richtigen Bild zu.



Bildquelle: Birgit Nöckl

Farbe einwirken lassen

Wimpernblättchen vorsichtig mit Hautcreme aufkleben

Wimpernfarbe auftragen

Augenbrauenfarbe auftragen

Farbe an den Augenbrauen und Wimpern entfernen

Mein Eindruck:

Tätigkeit

Ablauf beim Augenbrauen- und Wimpernfärben

besprochen/
beobachtet

durchgeführt/
ausprobiert



INFOS ZU AUSBILDUNGS- UND KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Ausbildungsmöglichkeiten

In den drei Lehrjahren zum Friseur werden Sie in Ihrem Lehrbetrieb und in der Berufsschule zum Friseur und Stylisten/zur Friseurin und Stylistin ausgebildet. In der Ausbildungsordnung ist konkret festgelegt, wie Sie sich Schritt für Schritt zur Fachkraft entwickeln.

Schon während Ihrer Ausbildungszeit steht Ihnen ein großes Angebot an zusätzlichen Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Berufsbezogene Seminare zu den neuesten Trends in Bezug auf Haarschneide- und Colorationstechniken, Lehre mit Matura, Auslandsaufenthalte) offen.

Jetzt starten Sie durch – Nach dem Lehrabschluss sind Ihre Karrieremöglichkeiten vielseitig.

- Als **Friseur/in** können Sie einen eigenen Kundenstock aufbauen und es bis zum **Salonleiter/zur Salonleiterin** bzw. **Geschäftsführer/Geschäftsführerin** schaffen.
- Als **Farb- und Typberater/in** können Sie Kunden bezüglich Styling und Aussehen beraten, Typanalysen durchführen und Empfehlungen für Frisur, Make-up und Kleidung geben.
- Sie können sich mit Ihrem eigenen Friseursalon **selbstständig machen**, z. B. als Naturfriseur/in.
- Als **Fachtrainer/in** oder als **Berufschullehrer/in** können Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen weitergeben.
- Sie können aber auch als **Akteur/in** bei **Bühnenshows**, als **Visagist/in** oder als **Make-Up Artist** am Theater, beim Fernsehen oder bei Fotoshootings an vielen Orten in Österreich aber natürlich auch im Ausland arbeiten.

Weitere Infos zum Beruf:

www.bic.at/berufsinformation

www.karrieremitschere.at

meine eindrücke

Diese Tätigkeiten haben mir in der Schnupperlehre besonders gut gefallen:

Diese Tätigkeiten haben mir nicht so gut gefallen:

Abschließende Bewertung:

	ja	eher ja	eher nein	nein
Insgesamt hat mir die Schnupperlehre gefallen.				
Ich konnte selbstständig Tätigkeiten ausprobieren.				
Ich habe die Arbeitstage als anstrengend empfunden.				
Ich möchte diesen Beruf erlernen.				
Ich möchte gerne in diesem Betrieb arbeiten.				
Ich möchte noch andere Berufe genauer kennenlernen.				
Ich möchte noch andere Betriebe kennen lernen.				

Platz für persönliche Notizen:



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Stubenring 1,
1010 Wien, Österreich, bmdw.gv.at

Redaktion:
ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Rainergasse 38, 1050 Wien, www.ibw.at
Alexandra Pötsch, Mag. Stefanie Pavlovic, Mag. Josef Wallner, Erika Kronfuß,

Grafik: Alice Gutleder, www.designag.at